



Abb. 2014-3/43-01 (Maßstab ca. 190 %)
 Kleiner Teller mit eingeglaster Paste zur Hochzeit von Kaiser Napoléon I. mit Marie-Louise von Österreich 1910
 farbloses Kristallpressglas, H 1,8 cm, D 8,5 cm
 Sammlung Vogt; Hersteller unbekannt, wohl Baccarat oder St. Louis, 1810-1814, nach einer Medaille von Andrieu 1810

Jürgen Vogt, SG

September 2014

Teller mit eingeglaster Paste zur Hochzeit von Kaiser Napoléon I. mit Marie-Louise von Österreich 1910, wohl Baccarat oder St. Louis, 1810-1814

Hallo Siegmars,

diesen schönen Teller mit den eingeglasten Bildnissen (Sulphides) von Kaiser **Napoleon I. & Kaiserin Marie Louise** habe ich vor einiger Zeit in Münster erworben. In der PK wurde dieser Teller bisher noch nicht vorgestellt. Die Paste hat **keine Signatur**. Die Herstellung erfolgte vermutlich um die Mitte des 19. Jahrhunderts. Der Durchmesser beträgt 8,5 cm, der Teller ist 1,8 cm dick und wiegt 161,3 g.

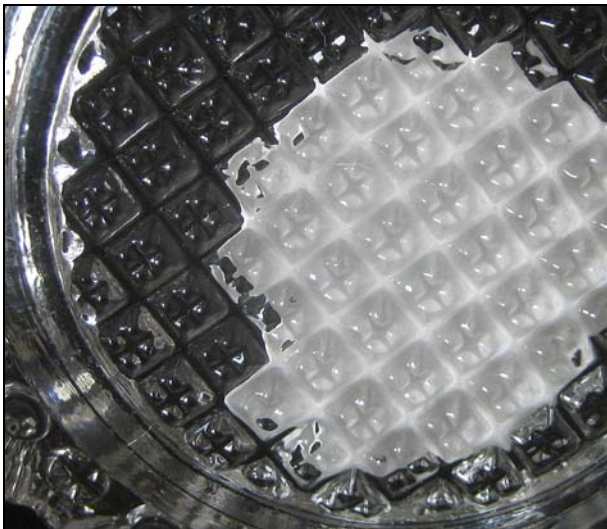
Gruß, Jürgen Vogt

SG: Dieses Pastenglas wirft wieder einmal die Frage auf, **wann und wo diese Serie von kleinen Tellern (einige mit Löchern zum Aufhängen an Wänden) entstanden ist:**

Die **Paste des Kaiserpaares** hat als Vorbild die zum Ereignis der **Hochzeit 1810** geprägte **Medaille** nach einem Entwurf des Avers von **Bertrand Andrieu**. Diese Medaille wurde in 5 verschiedenen Varianten von **Gold, Silber und Bronze** in verschiedenen Größen persönlich verliehen und bei der Hochzeitsfeier „**unters Volk geworfen**“.

Abb. 2014-3/43-02

Kleiner Teller mit eingeglaster Paste zur Hochzeit von Kaiser Napoléon I. mit Marie-Louise von Österreich 1910
 farbloses Kristallpressglas, H 1,8 cm, D 8,5 cm
 Sammlung Vogt; Hersteller unbekannt, wohl Baccarat oder St. Louis, 1810-1814, nach einer Medaille von Andrieu 1810



Es wäre ziemlich sinnlos gewesen, lange nach der Hochzeit **1810** und der Abdankung des Kaisers **1815** nach dieser Medaille ein Pastenglas herzustellen und käuflich unters Volk zu bringen (**s. unten**). Die Könige der **Restauration von 1814-1830** Louis XVIII und Charles X haben der staatlichen Münze (und allgemein) verboten, Medaillen mit dem Bild des Kaisers Napoléon I. herzustellen. Der Bestand der Münze wurde beschlagnahmt. Da werden sie kaum erlaubt haben, statt Medaillen Teller mit den gleichen Bildern herzustellen und zu verkaufen. Die Teller mit dem Kaiser oder dem Kaiserpaar können also eigentlich nur zwischen **1810** (Hochzeit) und **1814** (Ende der Herrschaft von Napoléon I.) entstanden sein. Nach der **Revolution von 1830** erschienen unter König Louis Philippe wieder Medaillen zu Napoléon I., aber sie hatten alle mit seinem Tod, der Überführung des Leichnams und der Bestattung in Paris zu tun.

Nach dem Muster des Tellerchens gehörte er zu einer **Serie** mit gleichen Tellern und jeweils wechselnden Pasten, nicht nur von Napoléon I. ... sondern auch mit anderen **Prominenten**, z.B. Dichtern und Philosophen. Davon wurde einschließlich Kaiser maximal ein **Dutzend** verschiedener Varianten gefunden. Solche Teller konnten auch zwischen **1814 und 1830 und danach** hergestellt werden. Es könnte sein, dass diese Tellerchen eine (erlaubte) Fortsetzung der Serie waren, zu deren **ersten Stücken** die Bilder des Kaisers gehörten. Nach der Qualität der Teller und der eingeglasten Pasten können sie sowieso nur von den **Cristalleries de Baccarat oder de Saint Louis** stammen.

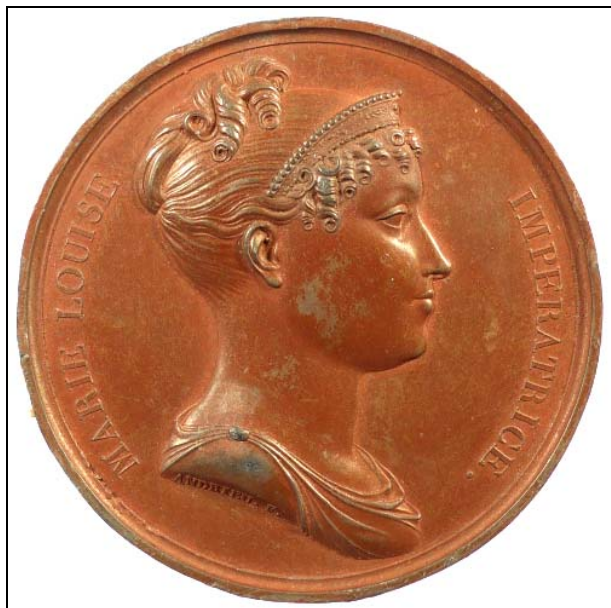
Die Hochzeit des Kaiserpaars 1810

Auszug aus Zeitz, Napoleons Medaillen,
 Petersberg 2003, S. 204 ff., Nr. 110
 Medaillen aus Zeitz, GOOGLE Bilder und
 www.ma-shops.de ... search ...

Zeitz 2003, S. 204, Nr. 110, Bronze D 4,06 cm
 Hochzeit des Kaiserpaars 1810 (Gold, Silber)
 Entwurf Avers Bertrand Andrieu
 Revers Julien-Marie Jouannin



Zeit 2003, S. 244, Nr. 137, Bronze D 2,24 cm
Kaiserin Marie Louise 1813
Entwurf Avers Bertrand Andrieu
Revers Guy Antoine Brenet



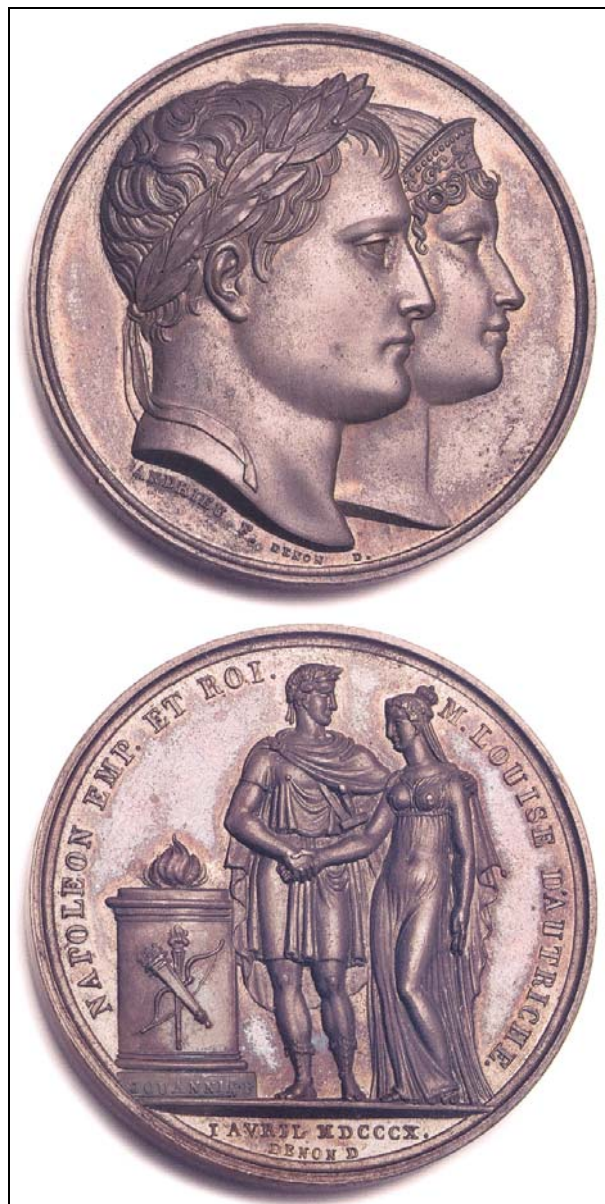
Aus der Ehe mit der Kaiserin **Josephine**, die Napoleon **1796** geheiratet hatte, entsprangen keine Kinder, deshalb ließ sich Napoleon im Herbst **1809** von ihr scheiden. Anfang des Jahres **1810** stimmte **Kaiser Franz I. von Österreich** der Hochzeit seiner damals 18-jährigen Tochter **Marie Louise** mit Napoleon zu, und am 27. Februar gab Napoleon seine Heiratspläne dem Senat bekannt. Am 1. April **1810** wurde in St. Cloud die Zivilehe geschlossen. Am Tag darauf wurde die kirchliche Hochzeit in Paris mit aufwendigen Festivitäten gefeiert. Im folgenden Jahr wurde der ersehnte **Thronerbe** geboren.

Das **Doppelporträt** auf der Vorderseite der Medaille idealisiert die Brautleute und gleicht ihre Physiognomien einander an. Die Profile ihrer Gesichter verlaufen parallel. Marie Louise ist leicht zurückversetzt und wird mit etwas kleinerer Nase dargestellt. Kleine Löckchen quellen unter ihrem Diadem hervor. Ansonsten sind die Porträts von Napoleon und Marie Louise fast identisch. **Andrieu** hat Napoleon auch altersmäßig an seine 18-jährige Braut herangerückt. Eine gewisse Ausdruckslosigkeit des Doppelporträts ist darin begründet, dass mit diesem Bild mehr eine überzeitliche Ikone geschaffen werden sollte als eine Momentaufnahme aus dem Leben des Kaisers.

Von der Medaille existieren **verschiedene Formate** (Nr. 110-114), die schon bei den pompösen kirchlichen Hochzeitsfeierlichkeiten am 2. April **unter das Volk gebracht** wurden. Die größeren Stücke wurden in **Gold** und **Silber** an wichtige Teilnehmer der Hochzeitszeremonien verliehen, die kleineren **bronzenen Stücke** wurden in die jubelnden Massen geworfen. Am 14. Juli **1810** meldete **Denon** dem Comte de Montesquiou, der die Stellung des Großen Kammerherrn innehatte: „Monsieur le Comte, ich habe die Ehre, Eure Exzellenz darüber in Kenntnis zu setzen, dass **900 Silbermedaillen** von der Hochzeit Seiner Majestät (1. Prägung) dem

Kronschatz durch den Buchhalter der Münze und der Medaillen übergeben worden sind. Man fährt mit der Herstellung von **300 Exemplaren in Gold** und **300 in Bronze** fort, die noch zu liefern sind. Sie werden dem Schatz Ende nächster Woche übergeben werden, und die **200 Exemplare in Gold** der 3. Prägung werden am Mittwoch den 18. dieses Monats angeliefert werden.“ [134]

Zeit 2003, S. 204, Nr. 110, Bronze D 4,06 cm
Hochzeit des Kaiserpaares 1810 (Gold, Silber)
Entwurf Avers Bertrand Andrieu
Revers Julien-Marie Jouannin



Die Medaille war im Salon von **1810** ausgestellt und fand Denons wenn nicht überschwängliches, so doch ausdrückliches Lob. [...]

- 1840 Trésor Numismatique, Empire. Tafel 39.2 var.
- 1907 Bramsen, Nr. 952
- 1927 Sammlung Prince d'Essling. Nr. 1286
- 1932 Sammlung Julius. Nr. 2263 (Silber)
- 1975 Bank Leu. Nr. 320 var. (Gold)
- 1978 Monnaie, S. 75

Zeitz 2003, S. 204, Nr. 110, Bronze D 4,06 cm
 Hochzeit des Kaiserpaares 1810 (Gold, Silber)
 Entwurf Avers Bertrand Andrieu
 Revers Julien-Marie Jouannin



Vorderseite von **Bertrand Andrieu** (1761-1822): Die Büste Napoleons mit Lorbeerkranz nach rechts, dahinter die Büste der Marie Louise von Österreich mit Diadem, unter dem Schulterabschnitt die **Signaturen ANDRIEU F[ecit].** und etwas kleiner **DENON D[i]rexit[.]**.

Rückseite von **Julien-Marie Jouannin** (1781-?): **NAPOLEON EMP[ereur]. ET ROI. - M[arie]. LOUISE D'AUTRICHE.** (Napoleon, Kaiser und König, Marie Louise von Österreich.) In der Mitte Napoleon mit Lorbeerkranz und Schwert in antiker Gewandung. Er hat einen Arm um die Schultern seiner von rechts herantretenden Braut gelegt. Sie trägt ein unter der Brust geschnürtes, langes durchsichtiges Kleid, Schleier und Krönchen. Zum Zeichen der ehelichen Vereinigung reichen sich die beiden die Hände. Auf der linken Seite brennt eine Flamme auf einem Altar, der mit der Fackel des Hymen und Cupidos Bogen und Köcher verziert ist. Auf seinem Sockel die Künstlersig-

natur **JOUANNIN F[ecit].** Im Abschnitt **I AVRIL MDCCCX.** (1. April 1810), darunter die Signatur **DENON D[i]rexit[.]**.

Bronze geprägt. Durchmesser 40,6 mm.

Anm. SG: **Dominique-Vivant Denon** (1747-1825) war ab 1802 Direktor der staatlichen Münze Monnaie des Médailles etc.

Zeitz 2003, S. 207, Nr. 112, Bronze D 2,63 cm
 Hochzeit des Kaiserpaares 1810
 Entwurf Avers André Galle
 Revers Jean Pierre Droz



5 Varianten Nr. 110-114:

**Zeitz 2003, S. 204, Nr. 110, Bronze D 4,06 cm
 Hochzeit des Kaiserpaares 1810 (Gold, Silber)
 Entwurf Avers Bertrand Andrieu
 Revers Julien-Marie Jouannin**

Zeitz 2003, S. 206, Nr. 111, Bronze D 3,2 cm
 Hochzeit des Kaiserpaares 1810
 Entwurf Avers Bertrand Andrieu
 Revers Guy Antoine Brenet

Zeit 2003, S. 207, Nr. 112, Bronze D 2,63 cm

Hochzeit des Kaiserpaars 1810

Entwurf Avers André Galle

Revers Jean Pierre Droz,

Zeit 2003, S. 207, Nr. 113, Bronze D 1,5 cm

Hochzeit des Kaiserpaars 1810

Entwurf Avers Bertrand Andrieu

Revers André Galle

Zeit 2003, S. 208, Nr. 114, Bronze D 1,49 cm

Hochzeit des Kaiserpaars 1810

Entwurf Avers Bertrand Andrieu

Revers unbekannt

Zeit 2003, S. 222, Nr. 122, Bronze D 4,05 cm

Kaiserpaar und Sohn Napoléon Francois Joseph

Charles, König von Rom 1811

Entwurf Avers Bertrand Andrieu

Revers Bertrand Andrieu



Wikipedia DE: Kaiserin Marie-Louise

Die Kaiserin war in Frankreich nicht beliebt, wenn nicht verhasst. Kein Franzose hätte nach 1814 ein Andenken an das Kaiserpaar gekauft, ob aus Glas oder als Medaille ...

[...] Durch die Verheiratung mit **Napoleon** Bonaparte erhoffte sich ihr Vater **Kaiser Franz II. von Österreich** die Festigung der politischen Verhältnisse zwischen dem Kaiserreich Frankreich und dem Kaisertum Österreich, Napoleon hingegen die Legitimation seines Kaiserreichs. Am 11. März **1810** fand eine Ferntrauung zwischen der damals 18-jährigen Erzherzogin und dem Kaiser der Franzosen statt. Die offizielle Hochzeit wurde am 1. April in der Kapelle des Louvre vollzogen. Leidtragende war **Marie Louise** selbst, denn seit Jahren **verabscheute sie Napoleon**, der ihren geliebten Vater mehrmals militärisch gedemütigt hatte. Sie besaß sogar eine nach Napoleon benannte Puppe, an der sie ihren Zorn über den Antichrist, wie sie ihn nannte, abregierte. Außerdem hatte sie sich bereits in jungen Jahren in Erzherzog Franz von Modena-Este verliebt [...]. Marie Louise fügte sich in ihr Schicksal, sie betrachtete es als eine Art persönliches Opfer für das Haus Habsburg. Während die Unterschichten auf einen lang anhaltenden Frieden hofften, empfand der Adel die **Heirat als nationale Demütigung**. Dem Kaiser war jedoch klar, dass er es nicht riskieren konnte, Napoleon zurückzuweisen. Der österreichische Gesandte Metternich bemerkte treffend: „Kann man zwischen dem Untergang einer ganzen Monarchie und dem persönlichen Unglück einer Prinzessin wählen?“

Das **französische Volk stand ihr stets ablehnend** gegenüber, erinnerte man sich doch noch an die Zeit, als man Napoleons erste Gattin, **Joséphine**, als Glücksbringer des Kaiserreiches betrachtet hatte. Als mit **Marie Louise** auch die kleineren **militärischen Niederlagen** Einzug hielten, war die Meinung des Volkes beschloßen. Daran konnte auch die **Geburt eines Erben** nichts ändern. Als Napoleon während seines Russlandfeldzuges Marie Louise mit der Aushebung der immer jünger werdenden Soldaten beauftragte, wurden diese als Marie Louisen bezeichnet und die **Ablehnung des Volkes erreichte ihr gegenüber einen neuen Höhepunkt**. [...] Nach der **Abdankung Napoleons 1814** floh Marie Louise zunächst mit ihrem Sohn über Blois nach **Wien**, wo sie von der Bevölkerung mit großem Jubel empfangen wurde. Am 21. Mai **1814** gelangte sie nach **Schönbrunn**; dieses wurde ihr als Aufenthaltsort zugewiesen.

Auf dem **Wiener Kongress 1814/1815** wurden ihr die Herzogtümer **Parma** und **Piacenza** sowie **Guastalla** zugesprochen. Dabei wurden ihre Interessen vom Grafen **Adam Albert von Neipperg** (1775–1829) vertreten, mit dem sie dann in Parma zusammenlebte, obwohl sie noch Gattin Napoleons war. Mit dem Grafen hatte sie auch mehrere Kinder, von denen zwei das Erwachsenenalter erreichten: die 1817 geborene Albertine sowie der 1819 geborene Wilhelm Albrecht. Ihre Kinder gab sie gleich nach der Geburt einem Arzt namens Dr. Rossi in Obhut, und auch um ihren **Erstgeborenen, den Sohn von Napoléon, kümmerte sie sich nicht mehr**. Erst nach dem Tode Napoleons wurde ihre Verbindung mit

Neipperg **1821** durch eine morganatische Heirat legitimiert. Die Kinder aus dieser Verbindung erhielten den Namen Montenuovo und wurden später zu Fürsten erhoben, wobei Montenuovo die italienische Entsprechung zu Neuberg ist, der möglichen Namensherkunft der Grafen von Neipperg. Ihre dritte Ehe schloss sie

1834 als 43 jährige mit dem Grafen **Charles-René de Bombelles** (1785–1856), Obersthofmeister und Minister am Hof von Parma. In dieser Ehe entwickelte sie sich bis zu ihrem **Tod 1847** zu einer echten Landesmutter. [...]

Siehe unter anderem auch:

- PK 1999-6** **Brožová, Gläser mit eingeglasten Keramikpasten und Münzen der Neuwelter Glashütte; Auszug aus Höltl, Das Böhmisches Glas 1700 - 1950**
- PK 1999-6** **SG, Monstranzen aus Baccarat und Neuwelt (Paste Madonna mit Kind, Baccarat 1842)**
- PK 2000-5** **Jokelson & Ingold, Gekrönte Häupter auf Pressglas; Auszug aus Jokelson 1988**
- PK 2000-5** **Adlerová, Figuren aus Pressglas Harrach'sche Glashütte; Auszug aus Adlerová 1995; Nachtrag zu PK 1999-5**
- PK 2001-2** **Spiegl, SG, Pressglas mit Goethe-Paste; Nachtrag zu PK 2001-1**
- PK 2001-4** **SG, Pastenbecher König Friedrich Wilhelm III. von Preußen, Böhmen, um 1850**
- PK 2003-4** **SG, Auktion Dr. Fischer, Okt. 2003, mit Pressglas und Pasten-Glas (Madonna mit Jesus, MB Launay, Hautin & Cie. um 1840, Planche 55, No. 1909 B. Baccarat (Hl. Georg?) s.a. Sammlung Roesse HR 065, PK Abb. 2001-1/154 (Jesus als Kreuzträger)**
- PK 2004-1** **SG, Einige Bildnisgläser mit eingeglasten Pasten Auszug aus Schenk zu Schweinsberg, Bildnisgläser**
- PK 2005-1** **Pinto, Portugese Glass Cameos [Becher und Teller mit Pasten aus Portugal, um 1840]**
- PK 2005-2** **Jokelson, SG, Zur Geschichte der Inkrustation von Porzellanpasten in Glas; Auszug und Übersetzung aus Paul Jokelson, Sulphides, New York 1968**
- PK 2005-2** **SG, Jokelson und andere: Kaiser Napoléon I. und seine Familie als Sulphides und weitere Damen und Herren der höchsten Kreise von 1800 bis um 1830**

Abb. 2014-3/43-03 (Maßstab ca. 250 %)

Kleiner Teller mit eingeglaster Paste zur Hochzeit von Kaiser Napoléon I. mit Marie-Louise von Österreich 1910

farbloses Kristallpressglas, H 1,8 cm, D 8,5 cm

Sammlung Vogt; Hersteller unbekannt, wohl Baccarat oder St. Louis, 1810-1814, nach einer Medaille von Andrieu 1810



- PK 2005-2 SG, Jokelson und andere: Becher mit farbigen Pasten, Kaiser Napoléon I. und Herren der höchsten Kreise sowie Orden und Heilige von 1800 bis 1830
- PK 2005-2 McKeon, SG, Teller mit eingeglastem Pastenbild Voltaire und Rousseau, sowie Auguste Piron
- PK 2005-3 SG, Cristallerie de Vonèche - Berceau de la Cristallerie Européenne (et berceau des verres moulés? Wiege gepresster Gläser?)
- PK 2006-1 Montes de Oca, Berichte zu Ausstellungen und Ereignissen der Jahre 1798 bis 1828
- PK 2006-1 Montes de Oca, Compagnie des Cristalleries de Baccarat, le début de l'ère industrielle
- PK 2006-1 Montes de Oca, Histoire des Cristalleries Saint-Louis, une entreprise familiale
- PK 2006-1 Montes de Oca, Vonèche, entreprise personnelle de Gabriel-Aimé d'Artigues 1802 - 1830
- PK 2008-3 Vogt, SG, Pokal mit Paste König Friedrich Wilhelm III. von Preußen, St. Louis, um 1841 - Briefbeschwerer mit Paste Kaiser Franz I. von Österreich, Harrach, um 1835 - Fußbecher mit Paste „Maria und Kind“, Baccarat, um 1840
- PK 2008-4 SG, Ein schönes und interessantes Buch:
Léon Darnis, Les verres à inclusion du XIXe siècle - Cristallo-cérames et émaux
- PK 2009-1 Vogt, SG, Croix sur socle - Kreuz auf Sockel, eingeglaste Paste „Christus am Kreuz“, Cristallerie de Baccarat, ab 1842
- PK 2009-2 Lee & Rose, American Glass Cup Plates - Cameo Sulphide Busts (Auszug)
- PK 2009-2 SG, Teller mit eingeglastem Pastenbild Alexis Piron sowie Voltaire und Rousseau
- PK 2009-2 SG, Wer hat den Teller „Piron“ gemacht: Sandwich vor 1830, Baccarat, nach 1830, Unbekannt 1852-1870 - die Pressglas-Korrespondenz als „Work in Progress“
- PK 2009-3 SG, Medailleure Bertrand Andrieu (1761-1822) und Leonhard Posch (1750-1831)
- PK 2009-3 SG, Millin / Millingen, Medallie History of Napoleon from the Year 1796 to 1815
- PK 2009-3 SG, Lisa & Joachim Zeitz, Napoléons Medaillen, 2003: eine herausragende Übersicht!
- PK 2009-3 Vogt, SG, Teller & Paperweight mit Pastenbildnis und Plakette mit Kaiser Napoléon I. - Hersteller unbekannt, Frankreich bzw. Deutschland, 1804 bzw. 1830-1870?
- PK 2009-4 McKeon, SG, Medaillen Marquis de La Fayette in www.cgb.fr/monnaies, www.archive.org
- PK 2009-4 McKeon, Barton, Faux Sulphides: Imitations of Cameo Incrustations - Falsche Sulphides: Imitationen von eingeglasten Pasten aus Porzellanfritte
- PK 2009-4 McKeon, Barton, Moore, Cameo-incrusted Glass Plaques - Glasplaketten mit inkrustierten Pasten
- PK 2009-4 McKeon, SG, Becher und Teller / Untersetzer mit Paste „La Fayette“ nach Caunois 1824-1834 - eine schwierige Suche nach dem Vorbild in Frankreich und in den USA
- PK 2009-4 McKeon, SG, Plakette / Teller mit eingeglaster Paste „Napoléon I. in Uniform“, 1830-1848, nach Medaille von Alexis-Joseph Depaulis zur Schlacht von Lützen 1813!
- PK 2009-4 Schrader, McKeon, SG, Zwei Becher mit Pasten aus dem Heimatmuseum Schloss Wolfach: Paste Königin Marie-Amélie von Frankreich, nach Gatteaux 1830 - Paste General La Fayette nach Caunois 1824, Becher Baccarat, um 1830
- PK 2009-4 SG, König Louis Philippe (1830-1848) - die Suche nach dem Vorbild der Paste McKearin No. 6, wahrscheinlich nach Medaille von Jean-Jacques Barre 1830
- PK 2009-4 SG, François-Augustin Caunois (1787-1859), Graveur von Medaillen
- PK 2009-4 SG, Jacques-Edouard Gatteaux (1788-1881), Graveur von Medaillen
- PK 2010-1 Spiegl, Zur frühen Geschichte der Harrach'schen Glashütte in Neuwelt, in: Herkunft der Zwischengoldgläser und Verbindungen zu Johann Joseph Mildner
- PK 2010-1 Vogt, SG, Drei seltene Pastengläser, Baccarat und Hersteller unbekannt, um 1840
- PK 2010-2 Klappenbach, SG, Zechliner Pokal nach Restaurierung wieder im Schloss auf der Pfaueninsel; Rückkehr eines verloren geglaubten Kunstwerks mit 9 eingeglasten Pasten
- PK 2012-2 SG, Medaillen von Weltausstellungen auf Musterbüchern etc. der Glasfabriken Meisenthal, Plaine de Walsch, Vallérysthal & Portieux, Reich, Stölzle
- PK 2013-1 SG, Ausstellungskatalog „Von Neuwelt in die ganze Welt - 300 Jahre Harrach-Glas“ Englische Ausgabe - zukünftig das Handbuch für Harrach!
-
- PK 2013-1 Toulgoët-Tréanna, Inkrustierte Gläser und Kristall, genannt Sulfures (Übersetzung aus Cahiers de la céramique du verre ..., No. 40, 1968 Zusammenfassung Emperauger, Verres et cristaux incrustés, 1909)
-
- PK 2013-1 SG, Medaillen und Münzen als Vorbilder für in Kristallglas eingelegte Pasten
- PK 2013-2 SG, Heinrich Leng's Vollständiges Handbuch der Glasfabrication, Weimar 1835 Auszug Inkrustieren von Kristallglas und Wagner, Handbuch d. chem. Technologie, Glasfabrikation, Leipzig 1871, Auszug Glasincrustationen.
- PK 2013-2 SG, Plaketten und Becher mit eingeglasten Pasten der Royals von Portugal, Hersteller unbekannt und Vista Alegre, Portugal, um 1825-1835 (Cabral Moncada Leilões, Lisboa, Portugal; Antiguidades ... 2013)



- PK 2013-2 SG, Gläser mit eingeglasten Pasten, Fábrica da Vista Alegre, Portugal, 1825-1835
Cabral Moncada Leilões: Auktionskatalog 132, X Vista Alegre 2011**
- PK 2014-1 Jakob, SG, Zwei Pastengläser mit Portraits von Großherzog und Großherzogin
von Baden, Pokal / Gobelet von Baccarat oder St. Louis, 1830-1840**

- PK 2001-5 Anhang 04, SG, MB Launay & Hautin, Paris, um 1840, Cristaux moulés en plein**
PK 2001-3 Anhang 02, SG, MB Launay & Hautin, Paris, um 1841, Cristaux moulés en plein

Literaturangaben

- Baumgärtner 1981 Baumgärtner, Sabine, Porträtgläser. Das gläserne Bildnis aus drei Jahrhunderten, Hrsg. Heinrich Heine, Bruckmann-Verlag, München 1981
- Brožová 1972 Brožová, Jarmila, Eingeglaste Pasten der Neuwelter Glashütte aus der ersten Hälfte des 19. Jhdts., in: Annales du 5e Congrès de l'Association internationale pour l'Histoire du Verre, Prague 1970, Lüttich 1972, S. 225
- Brožová 1980 Brožová, Jarmila, Harrachovské sklo se zatavenými pastami z druhé čtvrti 19. století [Das Harrachsche Glas mit eingeglasten Pasten aus dem zweiten Viertel des 19. Jahrhunderts], in: Ars Vitraria 6, S. 50-66, Jablonec nach 1978
- Brožová 1995-4 Brožová, Jarmila, Gläser mit eingeglasten Keramikpasten und Münzen der Neuwelter Glashütte in: Höttl, Georg, Hrsg., Das Böhmisches Glas 1700-1950, Band 2, S. 180 ff., Passau 1995
- Darnis 1977 Darnis, Jean-Marie, Pierre-Amédée Durand: sculpteur, et graveur en médailles, Le Club Française de la Médaille. Bulletin No. 55/56 (1977)
- Emperauger 1909 Emperauger, J. P., Verres et cristaux incrustés, Chalon-sur-Saone 1909
- Jokelson 1968 Jokelson, Paul, Sulphides, The Art of Cameo Incrustation, New York 1968
- Jokelson 1988 Jokelson, Paul u. Ingold, Gerard, Les Presse-Papiers XIXe et XXe Siècles, Paris 1988
- Jokelson / Tarshis 1988 Jokelson, Paul u. Tarshis, Dena K., Cameo Incrustation: The Great Sulphide Show, Corning, New York: The Corning Museum of Glass, and Santa Cruz, California, Paperweight Press, 1988, S. 2.
- Pazaurek 1923 Pazaurek, Gustav E., Gläser der Empire- und Biedermeierzeit, 1. Aufl., Leipzig 1923
- Pazaurek 1976 Pazaurek, Gustav E. u. Philippovich, Eugen von, Gläser der Empire- und Biedermeierzeit, 2. von Eugen v. Philippovich überarb. Auflage, Braunschweig 1976, beim Verlag vergriffen
- Rückert 1982 Rückert, Rainer, Die Glassammlung des Bayerischen Nationalmuseums München, Bestands-Katalog, Band I und II, Kataloge des BNM Bd. XVII, München 1982
- Schenk 1970 Schenk zu Schweinsberg, Eberhard, Bildnisgläser. Sammlung Heine in Karlsruhe, Stuttgart 1970
- Toulgoët-Tréanna 1968 Toulgoët-Tréanna, Verres et cristaux incrustés dits sulfures, Cahiers de la céramique du verre et des arts du feu, No. 40, 1968, S. 238-249

Siehe unter anderem auch:

**WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema:
suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →**

- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-1999-6w-harrach-kreuze.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2001-2w-spiegl-becher-goethe.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-1w-sg-kaiser-harrach.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-teller-voltaire.pdf **PK 2003-4**
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-2w-jokelson-sulphides.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-2w-sulphides-becher-napoleon.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-2w-sulphides-medailen-napoleon.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-2w-vincendeau-opalines.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-schmaus-riedel-franz-joseph.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-bercy-napoleon.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-sg-darnis-cristallo-cerames.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-vogt-baccarat-kreuz.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-vogt-louis-becher-philippe.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-2w-sg-teller-piron.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-sg-medailen-napoleon.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-zeitz-medailen-napoleon.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-vogt-teller-napoleon.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-schrader-marie-amelie-lafayette.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-sg-paste-lafayette.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-sg-paste-louis-philippe.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-sg-pasten-damen.pdf



www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-sg-paste-napoleon-uniform.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-vogt-josephine-sevigne.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-jokelson-tarshis-cameo.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-spiegl-harrach.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-glasrevue-1992-harrach.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-klappenbach-zechlin-pokal-luise.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-zeh-harrach-kreuz-paste-christus.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-jakob-bacc-schiller.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-sg-schiller-paperweight.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-mattes-goethe-paperweight.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-jablonec-harrachov-aust-2013.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-sg-katalog-harrach-2012-prag-pilsen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-sg-medailen-muenzen-pasten.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-toulgoet-sulfures-cahiers-1968.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-leng-glasfabrikation-1835-sulphide.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-wagner-glasfabrikation-1871-sulphide.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-cabral-auktion-teller-paste-2013-05.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-cabral-auktion-vista-alegre-2011-11.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-vogt-louis-paste-christus-1840.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-jakob-pasten-bacc-louis-1830.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-vogt-paste-napoleon-marie-louise-1810.pdf

www.ma-shops.com

www.mcsearch.info

www.historicalartmedals.com

www.napoleonicmedals.org ... Medals, Coins, Books, Catalogs Bramsen & Essling, Links

<http://blackwatch.napoleonicmedals.org>

<http://fortiter.napoleonicmedals.org> / David Block

<http://fortiter.napoleonicmedals.org/medals/index.html>

<http://fortiter.napoleonicmedals.org/books/books.htm>

<http://fortiter.napoleonicmedals.org/books/bramintr.htm> / Catalog Bramsen

<http://fortiter.napoleonicmedals.org/medals/history/visits.htm> / Restauration

<http://lordbest.napoleonicmedals.org>

Siehe auch:

Zeit, Lisa & Joachim, Napoléons Medaillen, Imhof-Verlag, Petersberg 2003

ISBN 3-935590-25-3, 288 Seiten, davon 15 Tafeln, viele Abbildungen

